

# coworkers

Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.



Die Völker freuen sich und jauchzen, dass du die Menschen  
recht richtest und regierst die Völker der Erde.

Psalm 67,5

## Hallo Zusammen

mit meinem letzten Rundbrief im Coworkers-Projekt im Tschad möchte ich mich vor allem bei Euch bedanken.

In dem letzten Rundbrief habe ich ja bereits geschrieben, dass ich wieder nach Deutschland gehe. Nun bin ich tatsächlich da.

In der Zwischenzeit ist nun nicht mehr sehr viel passiert, aber ich würde euch gerne an einer Begebenheit aus der Abschiedsphase teilhaben lassen.

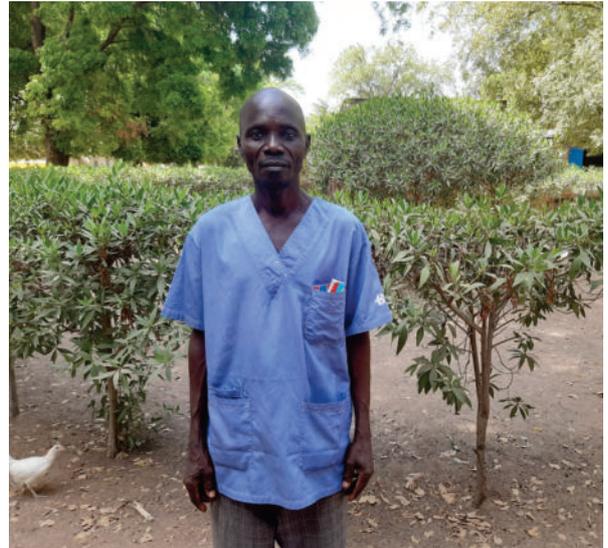
2020 habe ich eine sehr leckere Papaya von meinem Chef in Koyom geschenkt bekommen. Ich hatte im Garten bereits ein Guavenbäumchen und eine verkorkste Zitrone - die sich mittlerweile gut entwickelt hat. Weil nun die Papaya meines Chefs so gut war habe ich aus den Samen kleine Bäumchen gezogen. Papaya keimen erstaunlich gut und so hatte ich ruck zuck eine stattliche Anzahl an kleinen Pflänzchen mit viel Potenzial. Zwei von ihnen wurden dann direkt in meinen Garten gepflanzt. Papayapflanzen sind zweihäusig. Das heißt, ein Baum hat entweder männliche oder weibliche Blüten. Das gibt es z.B. auch bei Hopfen oder dem Hopfen verwandten Hanf. Nur die weiblichen Bäume tragen nachher Früchte.



**Micha Lächele**  
Apotheker | Tschad Koyom  
micha.laechele.cfi@gmail.com

## FACHKRÄFTE

Nun waren aber noch viele Sämling übrig. Also habe ich angefangen diese zu verschenken. Unter anderem an den Gärtner der Herzen Daniel, an Claudia und an den Pharmazeuten Markous im Krankenhaus. Nun wurde in meiner Abwesenheit mein Garten von Leuten des Krankenhauses gerichtet, dabei wurden viele Blätter verbrannt und leider auch meine Papayabäume angefackelt. Das sah alles sehr traurig aus. Aber auf den Rat meiner Haushaltshilfe Tabita hin habe ich sie stehen gelassen und fleißig gegossen. Und siehe da, sie haben sich erstaunlich gut erholt nur der Wuchs war nicht ganz so hoch. Aber bald war klar: einer der beiden Bäume trägt tatsächlich weibliche Blüten und kurz darauf kamen auch erste Früchte. Das hat mich echt gefreut.



Daniel - Gärtner der Herzen

Leider war auch bald klar, dass ich diese nicht mehr selber ernten könnte. Aber egal, irgendjemand wird sie auf jeden Fall genießen. Entweder die Gäste des Krankenhauses oder doch die Kinder, die über die Mauer kommen und so zumindest zu ein paar Vitaminen kämen. Ein bisschen schade fand ich es trotzdem. In den Tagen vor meiner Abreise kamen immer wieder Leute vorbei um sich zu verabschieden und wir haben natürlich auch die Grünen Früchte begutachtet und überlegt, wer diese nun wohl genießen darf. Am Tag der Abreise kam auch Markous vorbei. Irgendwann gibt er mir noch eine Plastiktüte. Was war darin? Zwei pralle reife Papayas. Seine Bäumchen aus meinen Samen sind so gut gewachsen, dass er bereits ernten konnte. Und so bin ich doch noch zum Genuss der Früchte gekommen.

Danke auch an Coworkers und meine Kollegen vor Ort und in aller Welt. Für die Zukunft möchte ich mir in den nächsten Woche Zeit nehmen für Gespräche, Gebet und Begegnungen.

Euer Micha



Markous - Krankenhauspharmazeut

## FACHKRÄFTE

Wusstest du schon, ...

... dass man immer mehrere Papayabäume pflanzen sollte, weil es männliche und weibliche Pflanzen gibt?

... dass ich kurz vor meiner Abreise noch eine kleine Praxisschulung zur Nutzung von Inhalatoren (Asthmaspray) machen konnte?

... dass ich bis zum Schluss 5 Guavenbäume gepflanzt hatte? 3 davon könnten die Trockenzeit sogar überstehen.



Projektteam - AEST

## GEBETSANLIEGEN

### Danke

- ordentlicher Abschied im Tschad
- 2,5 Jahre Bewahrung und Gesundheit
- die tollen Kollegen und Freunde im Tschad

### Bitte

- gutes Ankommen und Einleben
- Ideen für die Zukunft und Weisheit in den anstehenden Entscheidungen



Hilfe für Brüder International



Christliche Fachkräfte International



Co-Workers International

### Kontakt

#### Coworkers

Christliche Fachkräfte International e.V.  
Wächterstraße 3  
70182 Stuttgart  
+49 711 21066-0  
fachkraefte@coworkers.de  
www.coworkers.de

### Spendeninformationen

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun. Bitte im Verwendungszweck den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

### Bankverbindung

Name: Christliche Fachkräfte International  
Bank: Evangelische Bank e.G.  
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01  
BIC: GENODEF1EK1

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Coworkers, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren. Coworkers ist die Dachmarke der Vereine Hilfe für Brüder International e.V. und Christliche Fachkräfte International e.V. Fachkräfte-Einsätze laufen über den Verein Christliche Fachkräfte International e.V.



Ausflug - Nationalmuseum



Kindertisch - Weihnachtsessen



Maurice - Bäumeschneider



Laborschulung - Minilab